

Gemeinderat Weissach

**Susanne Herrmann**  
Fraktionsvorsitzende

Friedenstraße 6  
71287 Flacht

Tel.: 07044 / 32190

[susanne.herrmann@ul-weissach.de](mailto:susanne.herrmann@ul-weissach.de)

[www.ul-weissach.de](http://www.ul-weissach.de)

Weissach 26.04.2021

**Stellungnahme der Unabhängigen Liste Weissach und Flacht  
zu TOP 4 - Bürgerbegehren gegen den Aufstellungsbeschluss zum  
Bebauungsplan des Wohngebiets „Am Graben“  
der Gemeinderatssitzung am 26.04.2021**

Das geplante neue Baugebiet umfasst ca. 7,5 Hektar.

Wer eins und eins zusammenzählen kann, weiß, dass dadurch Wohnraum für mehrer Hundert Bürgerinnen und Bürger entsteht. Das führt zu einem erheblichen Bevölkerungszuwachs. Wir von der UL vertreten die Ansicht, dass der mit der Erschließung des Baugebietes einhergehende hohe Verbrauch von natürlichen Ressourcen, wie dem Boden einerseits und den Finanzmitteln der Gemeinde andererseits von einer Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger von Weissach und Flacht mitgetragen werden soll und muss. Weder Boden noch Geld ist unbegrenzt vorhanden.

Wir appellieren, dass mit der weiteren Planung des Wohngebiets „Am Graben“ noch abgewartet und beobachtet werden sollte, wie sich die geplanten und im Bau befindenden Projekte zur Innenverdichtung auf die Nachfrage am Wohnungs- und Immobilienmarkt auswirken — allem voran auch die entstehenden Wohnräume in der neuen Weissacher Ortsmitte. Auch sind die wirtschaftlichen Konsequenzen der Corona-Pandemie noch nicht abzusehen und für die weitere Planungen unbedingt zu beachten.

Fakt ist: Baugebiete generieren Folgeausgaben in dem Gemeindehaushalt. Abgesehen von

den Erschließungskosten entstehen auf Jahre hinaus Instandhaltungskosten der Infrastruktur. Zu den Folgekosten in Verbindung mit der Ausweisung neuer Siedlungsflächen gehören Investitionen in Kindertagesstätten, Schule, altersgerechtes Wohnen, in den Bau von Straßen, sowie den Ausbau bzw. Erweiterung der Kläranlage - um hier nur einiges kurz zu skizzieren.

Es ist uns wichtig, dass hinsichtlich des Flächenverbrauchs die Entwicklungsspirale unterbrochen oder zumindest verlangsamt wird. Eine weitere Bodenversiegelung verstärkt Hochwasserereignisse, zerstört unwiederbringlich fruchtbaren Boden, zerstört das Gleichgewicht unserer kostbaren Natur. Wir sollten den Landschaftsschutz nicht unter dem Deckmantel der Wohnbebauung aushebeln. Wir verschenken uns nichts, wenn wir unsere Planungen für das Wohnbaugebiet „Am Graben“ für ein, zwei Jahre nach hinten schieben. Ein behutsamer Umgang mit dem Schutzgut Boden ist dringend erforderlich, denken wir auch an die Generationen, die nach dem Flächennutzungsplan 2035 kommen werden. Die Frage stellt sich: Wollen wir endlos weitermachen und mit jedem neuen Flächennutzungsplan weitere neue Baugebiete erschließen?

Die Verschiebung der Umsetzung der Erschließung des Baugebietes „Am Graben“ würde uns etwas „Luft verschaffen“. Aus Natur- und Umweltschutzperspektive müssen wir zukünftig mit dem Schutzgut Boden deutlich behutsamer umgehen, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Mit dem Folgen einer maßlosen Flächenversiegelung werden die künftige Generationen zu kämpfen haben. Der Klimawandel macht vor der Weissacher Gemarkung keinen Halt, daher ist es uns ein dringlichstes Anliegen nachhaltig zu wirtschaften und die Eingriffe in die Natur auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Stellungnahme der Unabhängigen Liste heißt eindeutig:

Die Erschließung des Baugebietes „Am Graben“ verbraucht erhebliche Ressourcen unserer Natur und Gelder aus dem Gemeindehaushalt, deshalb muss und sollte die Entscheidung für die Erschließung zwingend von einer Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger mitgetragen werden. Deshalb stimmt die Fraktion der Unabhängigen Liste Weissach und Flacht der Durchführung des Bürgerentscheides zu, denn Bürgerbeteiligung stärkt die Demokratie.

Zitat Winfried Kretschmann: „Eine gute Politik wächst von unten“.

Vielen Dank

Susanne Herrmann

Fraktionsvorsitzende

Fraktion der Unabhängigen Liste Weissach und Flacht

Fraktion der Unabhängige Liste Weissach und Flacht

Susanne Herrmann (Fraktionsvorsitzende), Daniel Weeber (Stellv. Fraktionsvorsitzender), Adelheid Streckfuß, Horst Klink